

KfW Research

Klimaneutralität bis 2045 erfordert Investitionen von 5 Billionen Euro – im Schnitt 191 Mrd. EUR pro Jahr bzw. 5,2% des deutschen Bruttoinlandsprodukts

Deutschland will bis zur Mitte des Jahrhunderts klimaneutral werden. Technisch ist dieses Ziel erreichbar, es erfordert jedoch eine umfangreiche Transformation in allen Wirtschaftssektoren, vom Verkehr über die Industrie bis hin zu den privaten Haushalten. In welchem Umfang hierzu Investitionen getätigt werden müssen, beleuchtet eine neue von KfW Research beauftragte und von Prognos, Nextra Consulting sowie NKI (Institut für nachhaltige Kapitalanlagen) durchgeführte Studie. Insgesamt sind demnach Klimaschutzinvestitionen von rund 5 Billionen Euro erforderlich. Verteilt man diese Summe auf die bis zum angestrebten Ziel der Klimaneutralität im Jahr 2045 verbleibende Zeit, entstehen Investitionsbedarfe von durchschnittlich 191 Mrd. EUR pro Jahr bzw. 5,2% des deutschen Bruttoinlandsprodukts.



Dr. Fritzi Köhler-Geib Chefvolkswirtin der KfW und leitet die volkswirtschaftliche Abteilung der Bankengruppe. Sie analysiert die für die KfW relevanten Trends in Wirtschaft, Gesellschaft sowie auf den Finanzmärkten und setzt Impulse in der wirtschafts- und finanzpolitischen Diskussion. Foto: KfW

Diese hohen Beträge relativieren sich, wenn man berücksichtigt, dass die Klimaschutzinvestitionen bereits solche Investitionen umfassen, die ohnehin getätigt werden müssen. Diese Gelder müssen „nur“ verstärkt in Alternativen gelenkt werden, die einen Beitrag zur Klimaneutralität leisten. Die klimaschutzbedingten Mehrinvestitionen liegen bei jährlich durchschnittlich 72 Mrd. EUR bzw. 1,9 Billionen EUR bis 2045.

Beitrag von Green Finance zur Erreichung von Klimaneutralität in Deutschland

<p>Abschnitt I Green Finance in Deutschland</p> <p>Was ist Green Finance?</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Definition und Abgrenzung von Green Finance ■ Marktvolumen von Green Finance in Deutschland und im internationalen Vergleich ■ Green Finance Strategien in verschiedenen Ländern 	<p>Abschnitt II Gesamtwirtschaftliche Effekte</p> <p>Wie wirkt die Transformation auf die Volkswirtschaft?</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Effekte der Transformation auf Mehrinvestitionen und Mehrkosten sowie auf BIP und Beschäftigung ■ Effekte der Transformation auf Branchen (BWS, Beschäftigung) ■ Besonders geforderte Branchen und Regionen 	<p>Abschnitt III Differenzierung der Bedarfe</p> <p>Wie hoch sind die Investitions- und Finanzierungsbedarfe der Transformation?</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Relevante Akteursgruppen ■ Investitions- /Finanzierungsbedarfe nach Sektoren und Betreffnissen ■ Investitionsbedarfe, die ggf. durch Green Finance finanzierbare sind
<p>Abschnitt IV Finanzierung der Bedarfe</p> <p>Welche Finanzierungsformen und politischen Instrumente sind relevant?</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Rahmenbedingungen und Investitionsrationalitäten ■ Finanzierungsformen und Absicherungsmechanismen ■ Instrumente zur Unterstützung besonders geforderter Branchen 	<p>Abschnitt V Auswirkungen Corona-Krise</p> <p>Wie verändert die Corona-Krise das Bild?</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Angebots- und nachfrageseitige Effekte ■ Besonders betroffene Branchen und Regionen ■ Maßnahmen von Staat und Zentralbank 	<p>Abschnitt VI Fazit und Synthese</p> <p>Welche Schlussfolgerungen lassen sich ziehen?</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Zusammenfassung und Einordnung wesentlicher Ergebnisse ■ Identifikation von möglichem Handlungsbedarf

Quelle: Prognos

© Prognos 2021

Klicken Sie einfach auf die Grafik und die Studie von KfW Research öffnet sich als PDF.

Für die Zusammenfassung zur Studie [KLICKEN Sie HIER](#) und die Zusammenfassung öffnet sich als PDF

- Der Großteil der notwendigen Klimaschutzinvestitionen entfällt mit 2,1 Billionen EUR auf den Bereich Verkehr. Die eigentlichen Mehrinvestitionen zur Erreichung der Klimaneutralität sind mit 153 Mrd. EUR aber deutlich geringer, größtenteils geht es daher um eine Neuausrichtung der eh anstehenden Reinvestitionen in diesem Bereich.
- Die zweithöchsten Klimaschutzinvestitionen werden im Sektor Energie benötigt (840 Mrd. EUR). Hier wurden schon viele Weichen in die richtige Richtung gestellt, dennoch entfallen immerhin mehr als die Hälfte der Gesamtinvestitionen auf die transformativen Mehrbedarfe, nämlich 396 Mrd. EUR.
- Auf die privaten Haushalte entfallen Klimaschutzinvestitionen in Höhe von 636 Mrd. EUR. Rund 40% bzw. 254 Mrd. EUR hiervon sind Mehrinvestitionen, die vor allem durch die Schaffung eines klimarechten Wohnungsbestandes bedingt werden.
- Im Industriebereich sind 620 Mrd. EUR dem Klimaschutz zu widmen. Dies sind allerdings zu mehr als Dreiviertel bzw. 462 Mrd. EUR Mehrinvestitionen, weil Produktionstechniken vielfach nur mit großem Aufwand klimafreundlich umgestellt werden können und der Sektor bisher weniger stark im Fokus der klimapolitischen Maßnahmen stand. Die Betroffenheiten variieren dabei recht deutlich zwischen den verschiedenen Branchen.
- Im Bereich Gewerbe, Handel & Dienstleistungen fallen mit rund 237 Mrd. EUR verhältnismäßig geringe Klimaschutzinvestitionen an, die zwar zur Hälfte (113 Mrd. EUR) Mehrinvestitionen darstellen, aber nur rund 3% der Gesamtinvestitionen im Sektor ausmachen.

Die öffentliche Hand hat eine Vorbildfunktion

Die Deckung des großen Gesamtinvestitionsbedarfs für ein klimaneutrales Deutschland bis Mitte des Jahrhunderts bedarf sowohl privaten als auch öffentlichen Kapitals. Die öffentliche Hand ist vor allem in zweierlei Hinsicht gefragt: Zum einen hat sie eine Vorbildfunktion, der sie beispielsweise bei der energetischen Sanierung öffentlicher Gebäude oder bei der Umstellung des ÖPNV-Fuhrparks nachkommen kann. Hauptsächlich jedoch obliegt ihr die Schaffung geeigneter Rahmenbedingungen für private Investitionen. Berück-

sichtigt man, dass Deutschland allein durch den Abbau von klimaschädlichen Subventionen Einnahmen erzielen könnte, die zwei Drittel der erforderlichen Mehrinvestitionen abdecken, wird deutlich, dass es für die Zielerreichung vielfach gar nicht um die Mobilisierung von zusätzlichem Kapital geht, sondern vielmehr um eine konsequente Ausrichtung politischen Handelns und der Investitionsaktivitäten auf das Ziel der Klimaneutralität. Im Ergebnis sind von den Investitionen sogar leicht positive Impulse für das Wirtschaftswachstum zu erwarten – die vermiedenen Kosten eines voranschreitenden Klimawandels noch gar nicht mit eingerechnet.

Chance Wettbewerbsfähigkeit und Wohlstand in Deutschland zu verbessern

„Um bis Mitte des Jahrhunderts Klimaneutralität zu erreichen, müssen in Deutschland rund 5 Billionen Euro an Investitionen geleistet werden. Das ist eine gewaltige Summe, aber es ist machbar. Damit die Herausforderung gelingt, müssen öffentliche Investitionsmittel zielgerichtet eingesetzt und private Investitionen mobilisiert werden. So bietet sich die und aus der Transformation gestärkt hervorzugehen“, kommentiert Dr. Fritzi Köhler-Geib, Chefvolkswirtin der KfW, die Studienergebnisse.

RED / ph

Mythos im Meer Die privaten Sylter Filmschätze

Ein Film von Claus Oppermann und Sven Bohde



Sylt, wie Sie es noch nie gesehen haben.

Ein einmaliges Panorama der beliebten Ferieninsel. Zusammengestellt aus 300 digitalisierten und restaurierten Privatfilmen von 1928 bis in die 1990er Jahre.

94 Minuten Laufzeit.

Nur auf DVD erhältlich.

[Hier bestellen](#)

